

Sandra Hornung auf dem Siegerpodest

Die HSSV-Schützin Sandra Hornung trat bereits am Donnerstag beim internationalen Wettkampf „Grand Prix Tyrol“ mit über 10 teilnehmenden Ländern im österreichischen Arzl bei Innsbruck an. Der erste große Wettkampf nach der Sommerpause lag vor ihr. Die Schützin der Schützenbrüder Krötenbruck schoss die Serien 95, 97, 99 und 93 Ringe. Das Ergebnis von 384 Ringen reichte hier auf den 2. Platz. Es lag nur ihre Bayernkaderkollegin Monika Karsch mit 386 Ringen vor ihr. Im anschließenden Finalschießen festigte Monika mit hervorragenden 101,7 Ringen den Siegerplatz. Sandra hatte mit ihrem 98,8 Ringen ebenfalls den zweiten Platz fest in der Hand und selbst das Finalergebnis der drittplatzierten Schützin – Dorisuren Munkbayar ebenfalls aus Bayern – konnte nichts daran ändern. Somit zeigten die drei Damen den ausländischen Mitstreiterinnen was die Pistolenschützinnen aus Bayern können.

Am nächsten Wettkampftag sollten sie dies nochmals unter Beweis stellen. Sandra legt die Serien 97, 96, 96 und 90 vor und blieb aufgrund der letzten Serie auf dem vierten Platz im Vorkampf stehen. Monika Karsch wurde mit 382 Ringen wieder erste im Vorkampf, ihr folgte Sylvia Steiner aus Österreich mit 381 Ringen und Munkbayar Dorisuren aus Bayern. Den vierten Platz konnte Sandra natürlich nicht so einfach hinnehmen und schoss mit 98,8 Ringen das gleiche Finalergebnis wie am Vortag. Dadurch konnte Sie zwei Plätze gewinnen und wurde wieder Zweite. Monika Karsch und Munkbayar Dorisuren konnten ihre Plätze 1 und 3 bestätigen und somit war das bayerische Trio wieder geschlossen auf dem Siegerpodest.

Die Hoferin teilte nach dem Wettkampf mit, dass ihr dieser Wettkampf außergewöhnlich gut gefallen hat. „Das Ambiente, das Wetter, das Hotel am Berg waren einfach ganz toll!“ sagte Sandra.

